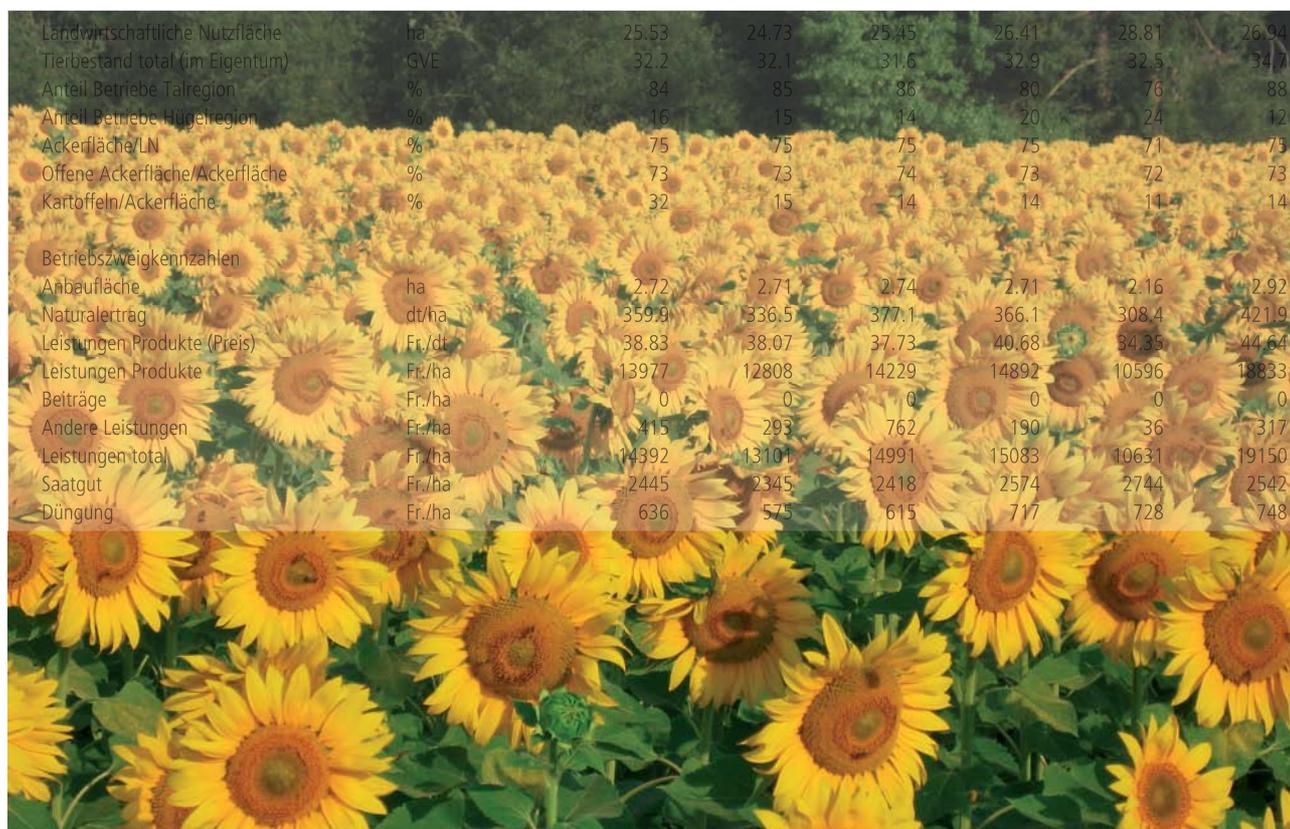


Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten

Grundlagenbericht 2008



Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	25.53	24.73	25.45	26.41	28.81	26.94
Tierbestand total (im Eigentum)	GVE	32.2	32.1	31.6	32.9	32.5	34.7
Anteil Betriebe Talregion	%	84	85	86	80	76	88
Anteil Betriebe Hugelregion	%	16	15	14	20	24	12
Ackerfläche/LN	%	75	75	75	75	71	73
Offene Ackerfläche/Ackerfläche	%	73	73	74	73	72	73
Kartoffeln/Ackerfläche	%	32	15	14	14	11	14
Betriebszweigkennzahlen							
Anbaufläche	ha	2.72	2.71	2.74	2.71	2.16	2.92
Naturalertrag	dt/ha	359.9	336.5	377.1	366.1	308.4	421.9
Leistungen Produkte (Preis)	Fr./dt	38.83	38.07	37.73	40.68	34.35	44.64
Leistungen Produkte	Fr./ha	13977	12808	14229	14892	10596	13833
Beiträge	Fr./ha	0	0	0	0	0	0
Andere Leistungen	Fr./ha	415	293	762	190	36	317
Leistungen total	Fr./ha	14392	13101	14991	15083	10631	19150
Saatgut	Fr./ha	2445	2345	2418	2574	2744	2542
Düngung	Fr./ha	636	575	615	717	728	748

Andreas Roesch und Judith Hausheer Schnider (Redaktion)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confederation suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART

Inhaltsübersicht

	Farbe	Seite
Vorwort	eierschalen	3
Inhalt Teil 1	eierschalen	4
Inhalt Teil 2	eierschalen	7
Zeichenerklärung und Abkürzungen	eierschalen	8
Methodische Grundlagen	eierschalen	10
Glossar	eierschalen	13

Teil 1 Gesamtbetriebliche Ergebnisse

Dieser Teil enthält gewichtete Ergebnisse der Referenzbetriebe auf Ebene des gesamten landwirtschaftlichen Betriebes und der gesamten Einheit Unternehmen/Privat

Tabelle A: Familie und Arbeitskräfte, Bodennutzung	lachs	A1–A32
Tabelle B: Tierbestände, Intensität, Produktionsleistung	hellblau	B1–B32
Tabelle C: Bilanz	chamois	C1–C32
Tabelle D: Rohleistung	hellgrün	D1–D32
Tabelle E: Fremdkosten	hellrosa	E1–E32
Tabelle F: Hauptergebnisse	zitronengelb	F1–F32
Tabelle V: Verschiedene gesamtbetriebliche Ergebnisse	hellgrau	V1–V5

Teil 2 Betriebszweigergebnisse

Dieser Teil enthält ungewichtete Ergebnisse für einzelne Betriebszweige.

Tabellen Pflanzenbau	lachs	P1–P29
Tabellen Tierhaltung	hellblau	T1–T29

Vorwort

Das Jahr 2008 verlief für die Schweizer Bauern sehr unterschiedlich. Im Pflanzenbau war die Entwicklung erfreulich, mit Ausnahme der geringen Obsternte. Die Rohleistung aus tierischer Produktion, die zur Hälfte durch die Milch generiert wird, profitierte von einem höheren Milchpreis, einer Ausdehnung der Milchmenge sowie besseren Absatzbedingungen für Schweine- und Geflügelfleisch. Deshalb sind die wirtschaftlichen Ergebnisse der Schweizer Landwirtschaft im Jahr 2008 erneut besser ausgefallen als im Vorjahr: Das landwirtschaftliche Einkommen je Betrieb hat um rund fünf Prozent zugenommen. Während die Talbetriebe knapp acht Prozent mehr Einkommen ausweisen konnten, mussten die Betriebe in der Bergregion einen Rückgang von rund drei Prozent hinnehmen. Problematisch bleiben die hohen Fremdkosten. Vor allem Futtermittel, Dünger und Treibstoff wurden seit dem Vorjahr deutlich teurer.

Wenn Sie detaillierte Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung der Schweizer Bauernbetriebe wünschen, ist der vorliegende **Grundlagenbericht** das ideale Nachschlagewerk. Im ersten Teil des Grundlagenberichts sind die gesamtbetrieblichen Ergebnisse zu den Bereichen Familie und Arbeitskräfte, Bodennutzung, Tierbestände, Intensität, Produktionsleistung, Bilanz, Rohleistung, Fremdkosten und Hauptergebnisse dargestellt. Der zweite Teil enthält sowohl die Betriebszweigergebnisse von ÖLN- als auch von Biobetrieben.

Gegenüber dem Grundlagenbericht 2007 wurden bis auf die Umsetzung der neuen Zonenverordnung keine Änderungen vorgenommen, was ein Vergleich der diesjährigen Ergebnisse mit dem Vorjahr vereinfacht.

Der **Hauptbericht** erscheint dieses Jahr erstmals in der Form eines ART-Berichts und ist das eigentliche Standardwerk der Zentralen Auswertung. Er stellt die wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft anhand der gewichteten Ergebnisse der Referenzbetriebe in Form von Text, Grafiken und Tabellen dar. Er versucht, die festgestellten Entwicklungen zu erklären, und beinhaltet sowohl gesamtbetriebliche Ergebnisse als auch Betriebszweigergebnisse.

Robert Kaufmann, Leiter Forschungsbereich Agrarökonomie und Agrartechnik

Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	25,53	24,75	25,45	26,41	28,81	26,44
Tierbestand total (für Eigentum)	GVE	32,2	32,1	31,6	32,9	32,5	31,7
Anteil Betriebe in region	%	84	85	86	80	76	88
Anteil Betriebe in Hügelland	%	16	15	14	20	24	12
Ackerfläche/ln	%	75	75	75	75	71	75
Offene Ackerfläche/Ackerfläche	%	73	75	74	73	72	73
Kartoffeln/Ackerfläche	%	32	15	14	14	11	14
Betriebszweigenzahlen							
Anbaufläche	ha	2,72	2,71	2,74	2,71	2,16	2,92
Nutzwerttrag	dt/ha	359,9	336,5	377,1	366,1	308,4	421,9
Leistungen Produkte (Preis)	Fr./dt	38,83	38,07	37,73	40,68	34,35	44,64
Leistungen Produkte	Fr./ha	139,77	128,08	142,29	148,92	105,96	188,33
Beiträge	Fr./ha	0	0	0	0	0	0
Andere Leistungen	Fr./ha	415	293	762	190	38	317
Leistungen total	Fr./ha	1439,2	131,01	1499,1	1308,3	1063,1	1915,0
Saatgut	Fr./ha	2445	2345	2418	2574	2744	2540

ART Grundlagenbericht 2008

Der Grundlagenbericht ist ein ausführliches Nachschlagewerk zur wirtschaftlichen Situation der Schweizer Landwirtschaft. Er enthält die Ergebnisse der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten.

Im ersten Teil sind die gesamtbetrieblichen Ergebnisse zu den Bereichen Familie und Arbeitskräfte, Bodennutzung, Tierbestände, Intensität, Produktionsleistung, Bilanz, Rohleistung, Fremdkosten und Hauptergebnisse dargestellt. Der zweite Teil beinhaltet Betriebszweigergebnisse. Im Bericht sind auch die Ergebnisse von Betrieben, die den «Ökologischen Leistungsnachweis» erbringen und von Biobetrieben dargestellt.

Die jährlich ausgewiesenen Zahlen der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten werden nach einheitlichen und transparenten Methoden ermittelt. Sie sind daher gerade in Zeiten des Strukturwandels eine verlässliche Grundlage zur quantitativen Einordnung wichtiger Veränderungen. Der Grundlagenbericht dient vor allem der landwirtschaftlichen Beratung, der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung und der Forschung als Informationsquelle oder Grundlage für weiterführende Berechnungen.

Ergänzend zum Grundlagenbericht veröffentlicht ART das erste Mal den Hauptbericht in der Form eines kompakten 16-seitigen ART-Berichts. Diese Änderung erlaubt eine deutlich frühere Verbreitung der wichtigsten Ergebnisse der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten. Dabei werden neu die wichtigsten Betriebszweige grafisch und tabellarisch ausführlicher dargestellt.

Die beiden Berichte erscheinen sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache und können in Papier- und elektronischer Form abonniert werden (www.art.admin.ch).



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART